



Presse-Information
BMW M Motorsport
24. August 2025

DTM Sachsenring: Beeindruckende Aufholjagden halten René Rast und Marco Wittmann im Titelrennen.

- **Marco Wittmann fährt auf dem Sachsenring auf die Plätze sieben und fünf und macht dabei insgesamt 19 Plätze gut.**
- **René Rast kämpft sich nach Rang 14 am Samstag im Sonntagsrennen um zwölf Plätze auf Position sechs nach vorn.**
- **Rast als Siebter und Wittmann als Neunter bleiben vier Rennen vor Saisonende im Titelrennen in Schlagdistanz zur Spitze.**
- **ADAC GT4 Germany: Doppelsieg für den BMW M4 GT4 EVO.**

Sachsenring. Das drittletzte Rennwochenende der DTM-Saison auf dem Sachsenring (GER) war die erwartete große Herausforderung für Schubert Motorsport und den BMW M4 GT3 EVO. Aber sowohl das Team als auch die Fahrer Marco Wittmann und René Rast (beide GER) zeigten in beiden Rennen großartige Comebacks und sammelten dadurch im Titelrennen wertvolle Punkte. Wittmann kam auf den Plätzen sieben und fünf ins Ziel, Rast wurde nach Position 14 im ersten Lauf im Sonntagsrennen Sechster.

Das Samstagsrennen war geprägt von einem starken Regenschauer, der in der Startaufstellung über dem Sachsenring niederging und die erste Rennhälfte zu einer Wasserschlacht machte. Wittmann fuhr im #11 Schaeffler BMW M4 GT3 EVO ein fehlerfreies Rennen und verbesserte sich auf abtrocknender Strecke vom zwölften Startplatz auf Rang sieben. Rast musste sich mit dem 14. Platz begnügen. Bei besserem Wetter am Sonntag war die Ausgangslage zunächst düster, denn Rast und Wittmann kamen im Qualifying nicht über die Positionen 18 und 19 hinaus. Doch im Rennen gelang beiden Herausragendes. Wittmann machte 14 Plätze gut und wurde Fünfter, Rast kam um zwölf Plätze nach vorn und wurde Sechster.

Auch dank der Fehler der Konkurrenz, die durch Unfälle und Strafen viele Punkte liegenließ, haben beide Fahrer vier Rennen vor Saisonende noch realistische Titelchancen. Rast ist mit 21 Punkten Rückstand auf die Spitze

Motorsport

Siebter, Wittmann mit 29 Zählern Rückstand Neunter. In der Teamwertung rangiert Schubert Motorsport mit 245 Punkten auf Rang drei. Weiter geht es am 13./14. September auf dem Red Bull Ring (AUT), wo Schubert Motorsport zwei der letzten vier Rennen gewonnen hat.

ADAC GT4 Germany: Doppelsieg für den BMW M4 GT4 EVO.

Auch in der ADAC GT4 Germany war das Sonntagsrennen aus der Sicht von BMW M Motorsport deutlich erfolgreicher als das Samstagsrennen. Für den BMW M4 GT4 EVO gab es sogar einen Doppelsieg zu feiern. FK Performance Motorsport jubelte mit Gabriele Piana (ITA) und BMW M Racing Academy Mitglied Berkay Besler (TUR) über den Sieg. Den Doppelerfolg machten Linus Hahne und Thomas Rackl (beide GER) vom Team ME Motorsport perfekt. Der vierte Platz ging ebenfalls an ME Motorsport. Im Samstagsrennen hatten es drei BMW M4 GT4 EVO auf die Plätze sechs, sieben und acht geschafft. In der Fahrerwertung haben Piana und Besler durch den Sieg ihren Rückstand auf die Spitze auf zehn Punkte verkürzt. Wie in der DTM stehen auch in der ADAC GT4 Germany noch vier Saisonrennen auf dem Programm.

Stimmen zum Rennwochenende:

Björn Lellmann (Leiter Kundensport bei BMW M Motorsport): „Eine großartige Teamleistung von Schubert Motorsport an einem Wochenende voller Überraschungen. Wir wussten, dass der Sachsenring eine Herausforderung für den BMW M4 GT3 EVO sein würde, doch dass wir in den Qualifyings – vor allem am Sonntag – so weit hinten landen würden, hatten wir nicht erwartet. Umso beeindruckender waren die Aufholjagden in den Rennen von Marco Wittmann und René Rast, die durch fehlerfreie Leistungen und starke Boxenstopps viele Punkte geholt haben. Dank der guten Ausbeute und der Tatsache, dass unsere Gegner Fehler machen, ist im Titelrennen weiterhin alles drin. Wir reisen nun voll motiviert weiter an der Red Bull Ring und zum Finale nach Hockenheim. In der ADAC GT4 Germany haben unsere Teams und Fahrer im Sonntagsrennen tolle Erfolge eingefahren. Herzlichen Glückwunsch an FK Performance Motorsport und ME Motorsport zum Doppelsieg mit dem BMW M4 GT4 EVO! Das war die perfekte Antwort auf ein enttäuschendes Rennergebnis am Samstag.“



Torsten Schubert (Teamchef Schubert Motorsport): „Wenn mir vor dem Rennwochenende jemand gesagt hätte, dass unsere Fahrer am Sachsenring keine Punkte in der Meisterschaft auf die Spitze einbüßen, hätte ich das sofort unterschrieben. Von daher können wir mit den Ergebnissen unter den gegebenen Umständen sehr zufrieden sein. Im Sonntagsrennen haben wir auf unterschiedliche Strategien gesetzt. Daher hatte Marco am Ende noch frischere Reifen als René und konnte an ihm vorbeigehen. In der Teamwertung ist das Manthey-Team leider etwas enteilt, aber ich hoffe, dass wir auf einer für uns traditionell starken Strecke wie dem Red Bull Ring die Chance bekommen, Boden gutzumachen.“

Marco Wittmann (#11 Schaeffler BMW M4 GT3 EVO, R1: 7. Platz, R2: 5. Platz): „Zwei tolle Rennen mit maximaler Schadensbegrenzung. Vor allem am Sonntag war nicht absehbar, dass wir von Startplatz 19 noch bis auf Position fünf nach vorn fahren können. Wir haben eine etwas andere Strategie als viele andere gewählt und sind auf einem gebrauchten Reifensatz gestartet. Daher hatten wir am Ende noch bessere Reifen zur Verfügung als die Konkurrenz. Das Rennen war wild mit vielen Zweikämpfen und Kontakten, aber wir sind super durchgekommen. Leider gelingt es uns im Moment nicht, uns weiter vorne im Feld zu qualifizieren, das macht es in den Rennen natürlich schwer. Aber wir machen als Team und Fahrer keine Fehler, das ist im Vergleich zu unseren Konkurrenten unser Vorteil.“

René Rast (#33 RoboMarkets BMW M4 GT3 EVO, R1: 14. Platz, R2: 6. Platz): „Unsere Punkteausbeute hier am Sachsenring war mit Blick auf die Meisterschaft gut. Vor allem Platz sechs am Sonntag von so weit hinten in der Startaufstellung ist wie ein Sieg. Noch ist im Titelrennen nichts verloren, aber trotzdem war es alles in allem ein schwieriges Rennwochenende für uns. Wir hatten nicht die Pace, um an einen Sieg zu denken, aber das sollte das Ziel sein. Der Kampf um den Titel ist heiß, und es werden Fehler gemacht. Daher heißt es für uns, cool zu bleiben und unseren Job zu machen.“

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M GmbH und BMW M Motorsport

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Tel.: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Laura Claesgens

Pressesprecherin BMW M GmbH und BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0) 151 601 47299

E-Mail: laura.claesgens@bmw.de

Christophe Koenig

Leiter BMW M GmbH und BMW M Motorsport Kommunikation

Tel.: +49 (0) 176 601 56097

E-Mail: christophe.koenig@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

X: www.twitter.com/bmwmotorsport

 Motorsport

